

## Schulleben in der Orientierungsstufe des Johanneums

Wir möchten, dass sich die Kinder schnell am Johanneum einleben können und versuchen, den Übergang von der Grundschule auf das Gymnasium kindgerecht zu gestalten.

- Bei der Klassenzusammenstellung berücksichtigen wir Freundschaften und Wohnorte.
- Am ersten Schultag begrüßen wir die Kinder und helfen ihnen bei der Orientierung. Sie lernen die Lehrkräfte, das Gebäude und vor allem die Mitschülerinnen und Mitschüler kennen.
- Besondere Hilfe erfahren die Kinder von ihren Paten aus den 9. Klassen, die ihnen die Eingewöhnung erleichtern und im Verlauf des Schuljahres an Klassenaktivitäten teilnehmen.
- In der ersten Schulwoche gibt es zwei Einführungstage mit der Klassenlehrerin oder dem Klassenlehrer und den Paten.
- In Zusammenarbeit mit unserem Beratungsteam werden „Bausteine des achtsamen Umgangs miteinander“ durchgeführt.
- Etwa drei Wochen nach Schuljahresbeginn lernen die Eltern die Lehrkräfte und einander bei einem Elternabend kennen.
- Nach den Herbstferien finden individuelle Orientierungsgespräche der Klassenleitungen mit den Eltern statt, in denen Eindrücke der ersten Wochen ausgetauscht werden.
- Im Anschluss gibt es Pädagogische Konferenzen des Klassenkollegiums, an denen auch Grundschullehrkräfte teilnehmen. Dabei werden sowohl die Kinder individuell in den Blick genommen als auch die gemeinsame pädagogische Arbeit in der Klasse besprochen.
- Eine dreitägige Klassenfahrt im zweiten Schulhalbjahr dient der Festigung der Klassengemeinschaft und schafft gemeinsame Erlebnisse.
- Unser vielfältiges AG-Angebot, sowohl von Lehrkräften als auch in der Offenen Ganztagschule, fördert musikalische, sportliche, handwerkliche und kreative Interessen.

Auch im Unterricht begleiten wir die Kinder dabei, sich schrittweise an gymnasiale Anforderungen und Arbeitsweisen zu gewöhnen und unterstützen ihre Entwicklung:

- Die Lehrkräfte wissen, dass die Kinder mit verschiedenen Voraussetzungen und unterschiedlichem Vorwissen bei uns beginnen. Sie nehmen darauf Rücksicht und üben Lern- und Arbeitstechniken allmählich ein.
- Der Unterricht wird kindgerecht und methodisch abwechslungsreich gestaltet.
- Um den Schultag zu beruhigen und die Ranzen zu erleichtern, wird weitgehend in Doppelstunden unterrichtet.
- Kinder mit einer LRS werden in einem eigenen Förderunterricht trainiert.
- Zusätzlich gibt es Lernwerkstätten für die Hauptfächer, um individuelle Schwächen zu bearbeiten.
- Als Ergänzung des Sportunterrichts findet von der 5. bis zur 7. Klasse 14-tägig Schwimmunterricht statt.
- Zur Förderung der Persönlichkeitsentwicklung gibt es das Fach Darstellendes Spiel für alle Kinder der 6. Klassen.
- Ab der 7. Klasse gibt es die Möglichkeit, sich für eine Notebookklasse zu entscheiden, begleitend wird Informatik unterrichtet.
- Ebenfalls zur 7. Klasse können sich die Kinder für die Musikklasse bewerben.